

## NICHT FACHGEBUNDENER UNTERRICHT

### Förderunterricht

In den Jahrgangstufen 5/II und 6/I werden die Schülerinnen und Schüler mit *Lese- und Rechtschreibschwäche* besonders gefördert (eine Stunde pro Woche). Die Auswahl für die Förderkurse erfolgt nach einem standardisierten Rechtschreibtest, der im ersten Halbjahr der Klasse 5 durchgeführt wird.

Individuell oder in Kleingruppen können Schülerinnen und Schüler mit Schwächen in einzelnen Fächern Förderung durch ältere, leistungsstarke und speziell geschulte Schülerinnen und Schüler gegen geringes Entgelt einmal pro Woche oder auch in „Crash-Kursen“ erfahren. Ansatz hierzu ist eine „Lernsprechstunde“ (s. dazu Kap. „Beratung“)

Besonders begabte oder leistungsstarke Schülerinnen und Schüler werden z.B. in Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung hochbegabter Kinder in Südwestfalen durch über die Unterrichtsfächer hinausgehende Angebote gefördert (z.B. Chinesisch, Astronomie, Rhetorik, Theater usw.)

### Methodenschulung, fächerverbindender Unterricht und Projekte

Fächerverbindende Unterrichtsformen ziehen sich am ehesten durch sämtliche Altersstufen von Klasse 5 bis 12. Ziel ist es, die Schüler mit grundlegenden *methodischen Fertigkeiten* auszustatten, und das sowohl im kognitiven (z.B. Umgang mit dem PC) als auch im sozialen Bereich (z.B. Teamwork). Dieser Vorgang erfolgt altersgemäß Schritt für Schritt, so dass die erworbenen Fähigkeiten auch im „normalen“ Unterricht angewendet und geübt werden können. Hinzu soll die Erkenntnis kommen, dass die einzelnen Fächer nicht isoliert nebeneinander existieren, sondern ihren eigentlichen Wert erst in der Verbindung mit den übrigen offenbaren („Vernetztes Denken“).

In Jgst. 5/6 findet mindestens ein fächerverbindendes Projekt statt. Das bedeutet, dass ein Unterrichtsgegenstand (z.B. „Haus“) von verschiedenen Fächern in den jeweils zur Verfügung stehenden Unterrichtsstunden thematisiert wird (z.B. Physik / Kunst / Deutsch / Geschichte). Schwerpunktziele liegen hier im Bereich der Teamfähigkeit. Auch werden die SchülerInnen in der Erprobungsstufe auf den kritischen und sicheren Umgang mit sozialen Netzwerken (z.B. „Schüler.VZ“) vorbereitet.

In Jgst. 7/8 erfolgt eine unterrichtliche Behandlung unterschiedlicher Einsatzmöglichkeiten des Computers in verschiedenen Fächern: Kleine Wortschulung, Internetführerschein, Rechercheübungen, sowie Gefahren des Internets (Cybermobbing). Über die Kosten der Medien (Handytarife, Klingeltöne) wird in Rahmen des Mathematikunterrichts gesprochen. Außerdem wird im Fach Deutsch das Thema „Referate“ ausführlich behandelt und die Schülerinnen und Schüler sollen in den Jahrgangsstufen 7, 8 und 9 jeweils ein Referat (in einem beliebigen Fach) halten. Hinzu kommen eine Unterrichtseinheit zur Bibliotheksnutzung, sowie Konzentrations- und Merküebungen.

In Jgst. 9 werden die Computerkenntnisse vertieft durch Übungen zum gezielten Suchen im Internet, Recherchen zu Referaten, Layout und Darstellungstechniken sowie rechtlichen Aspekte von Handy und Internet. Außerdem werden die Methoden Exzerpieren, Protokolle und Tabellenkalkulation geübt und es finden rhetorische Schulungen statt.

## Verkehrserziehung

Verkehrserziehung ist obligatorischer Bestandteil des Unterrichts in der S I. Besondere Zielgruppen bilden die Klassen 5 und 9.

In der fünften Klasse konzentrieren sich die Inhalte der Verkehrserziehung auf die neue Situation der Schülerinnen und Schüler mit dem thematischen Schwerpunkt „Mein neuer Schulweg – Gefahrenquellen und verkehrsgerechtes Verhalten“. Diese Unterrichtseinheit wird in der Regel von den Klassenleiter-Teams durchgeführt. Eine Zusammenarbeit mit der Siegener Kreispolizeibehörde bietet sich an.

In der Jahrgangsstufe 9 hat sich der „Mofakurs“ als Teil der Verkehrserziehung fest etabliert (in AG-Form, also freiwillig). Dieser findet in enger Zusammenarbeit mit der Siegener Kreispolizeibehörde und im Verbund mit dem Fürst-Johann-Moritz Gymnasium Siegen statt. Die Unterrichtsinhalte reichen von der Gefahrenlehre über die Unfallverhütung bis hin zu Fragen der Ökologie. Der Kurs ist auf ein Schulhalbjahr ausgelegt und umfasst eine theoretische und praktische Ausbildung. Den Abschluss bildet eine TÜV-Prüfung zum Erwerb der Mofa-Prüfbescheinigung. Diese findet seit dem Schuljahr 2009/10 nicht mehr in der Schule statt, sondern muss mit einer digitalen Prüfung bei der Technischen Prüfstelle des TÜV Nord (Siegen) gegen eine Gebühr abgelegt werden. Die dafür notwendige Ausbildungsbescheinigung zur Vorlage beim TÜV erhalten die Schülerinnen und Schüler nach erfolgreicher Teilnahme am Mofakurs von der Ausbildungsschule. Die Anmeldung für die TÜV-Prüfung erfolgt zentral in Absprache mit den Teilnehmern durch den Ausbildungslehrer.

## Wettkämpfe / Wettbewerbe

Für interessierte Schülerinnen und Schüler bieten wir die Möglichkeit, aufbauend auf den Fachunterricht und verschiedenen Arbeitsgemeinschaften, an regionalen und überregionalen Wettbewerben und Prüfungen teilzunehmen, z.B.:

- Sportwettkämpfe (Volleyball / Basketball / Hockey / Gerätturnen / Schwimmen / Tennis)
- Mathematikolympiade
- Physikolympiade
- Certamen Carolinum (Alte Sprachen)
- DELF (Französisches Sprachdiplom)

- Planspiel Börse
- Wettbewerb „Politische Bildung“
- MINToring (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik)